



**Argentinian
Explorer**



ARGENTINIEN REISEN

PATAGONIEN NORD NACH SÜD IN 15 TAGE

Eine Reiseroute wo wir die 4 wichtigste Punkte von Südpatagonien kennenlernen: Puerto Madryn, Ushuaia, Calafate und Chaltén. Wir beginnen unsere Reise im Gletscher Perito Moreno, fahren durch den See Argentino und besuchen dann die exklusive Estancia Cristina. Dann geht es weiter nach El Chaltén. Dann erwartet uns die Stadt von Ushuaia, die wir durch die Magellanstrasse erreichen.

15 TAGE - 14 NÄCHTE

- Unterkunft im Doppelzimmer mit Frühstück je nach der gewählten Hotelkategorie
- Transfers in der Reiseroute beschrieben
- Regelmäßige Ausflüge im Reiseplan aufgeführten (außer optional)
- Bilingual Englisch Spanisch Reiseführer
- Notfallservice 24 Stunden
- Permanente Koordination

Tag 1 - Puerto Madryn

Willkommen in Argentinien. Ankunft am Flughafen von Ezeiza, Buenos Aires. Transfer zum Flughafen von Buenos Aires. Empfang am Flughafen Trelew und Transfer zum Hotel.

Tag 2 - City Tour durch Puerto Madryn & Sichtung von Seelöwen in Punta Loma

Frühstück im Hotel. Wir beginnen den Tag mit einem Besuch zu einer der schönsten Städten am Atlantik: Puerto Madryn. Die Hauptattraktion der Region ist die Sichtung vom Südkaper.

Das Tour geht weiter 17 Km zum Süden der Stadt, das Naturschutzreservat Punta Loma. Die Mähnenrobben wählten dieses Reservat als ihr Lebensraum, und teilen es auch mit ganzen Gemeinden von Vögeln, Reptilien und Säugetiere, wie Kormorane, Küstenseeschwalben, usw.

Optional: Nächtliches Patagonien zum Cerro Avanzado

Dieser Tag bleibt uns frei um die Stadt kennenzulernen. Bevor es dunkel wird, geht es los zu einer besonderen Reise: Cerro Avanzado, nur 20 Km weit weg entfernt, im Süden von Puerto Madryn, wo wir einen Ausflug durchführen bei Nacht, mit Vollmond. Wir machen einen Mini-Trekking bei dem wir mehr über die Vegetation der Region kennenlernen, den geologische Formationen und bei dem wir auch Reste von Seefossilien entdecken können. Dann steigen wir durch die Sandbank zum Ende der großen Schlucht herab, spazieren durch die Küste und genießen anschließend, umgeben von der Natur, einen Imbiss und ein Glas Wein. Der patagonische Himmel erfreut uns mit seiner Schönheit und wir genießen die Geräusche und die Silhouetten des Südkapers, die vom Mond widerspiegelt werden.

Tag 3 - Halbinsel Valdés & Walbeobachtung

Frühstück im Hotel. Dieser Tag wird sehr emotional werden, wir brechen früh morgens auf, um die Halbinsel Valdés kennenzulernen, die von der Unesco zum Weltkulturerbe erklärt wurde. Die Halbinsel Valdés ist einer der wenigen Orte der Welt, wo man die Walfische der südlichen Hemisphäre in ihrer natürlichen Umgebung beobachten kann.

Die Halbinsel verfügt über die größte Dichte an maritimer Fauna an der gesamten atlantischen Küste. Wir besuchen das Informationszentrum im Isthmus Carlos Ameghino, danach fahren wir weiter zum Ökotourismus-Dorf von Puerto Pirámide, welches die einzige Siedlung auf der Halbinsel ist. In Piramides erleben wir ein überraschendes Spektakel: Das Beobachten von Walfischen in ihrer natürlichen Umgebung, gemeinsam mit Walfisch-Führern, Biologen, Film-Teams und Naturfotografen. Bevor wir mit der Schifffahrt beginnen, verteilen wir einen wasserdichten Überzug sowie eine Schwimmweste. Wir

beginnen unsere Reise per Schnellboot über die klaren Gewässer des Golfo Nuevo, um die Walfische der südlichen Hemisphäre zu erspähen.

Wir genießen es, wenn die Wale auftauchen, mit ihren Bewegungen und Flossenschlägen, das Ausatmen und die dabei entstehenden Fontänen, und natürlich ihre Sprünge, die ein natürliches Spektakel bieten, das man nicht verpassen darf. Zwischen Ende Mai und Dezember treffen sich die Wale, von der Antarktis kommend, an den Küsten des Golfo Nuevo. Hier vermehren sie sich in den Gewässern in der Nähe der Küste von Puerto Pirámides.

Bemerkung über die Walbeobachtung: Es wird zwischen den Monaten von Juli bis November durchgeführt. Man empfiehlt wasserdichte Kleidung und Windjacke mitzubringen. Bevor die Reise anfängt ist es ratsam eine elementare Beratung zu haben. Dieses Abenteuer ist ebenso für Erwachsene als für Kinder verfügbar.

Tag 4 - Pinguinenreservat Punta Tombo mit unterem Tal

Frühstück im Hotel. Heute besuchen wir die wichtigste Kolonie von Magellan-Pinguinen von Südamerika: Punta Tombo, zum Süden vom unteren Tal des Flusses Chubut. Schon vor 50 Jahren war es ein Naturreservat, 20 Jahre später war es schon ein Naturschutzgebiet. Punta Tombo besitzt eine Oberfläche von fast 3.000 M Länge und 500 M breit an dem Atlantischen Ozean entlang. Es formt sich aus kristallinen Felsformationen vor der Jura, die die Angriffe der Erosion ertrugen die vom Meer erstand. Die Erstellung der Nester wird durch das Vorkommen von Kies und kompaktes Sand geholfen. Die Saison geht von September bis zu April, da ist wann die Pinguine abwandern um die Nester zu erstellen und damit ihre Küken zu beschützen.

Man kann das ganze Fortpflanzungszyklus beobachten, je nachdem welche Jahreszeit es ist. Erst tauchen die Männchen auf um das Nest zu bauen oder das Nest vom vergangenen Jahr wiederaufbauen, für dieses nutzen sie die natürlichen Höhlen. Einen Monat später legen die Weibchen die Eier, die eine Brütezeit von ungefähr 40-45 Tage haben. In diesem Zeitraum geht das Männchen weg um Essen zu suchen. Bei April sind die Küken schon gute Schwimmer und ernähren sich selbständig. Vorher war diese Region ein indianischer Friedhof, wo auch viele Tehuelchen lebten und jagten. Wir empfehlen die markierte Pfade zu beachten und sich nicht vom Weg abzweigen als man das Naturreservat betritt. Nach diesem Abenteuer mit den Pinguinen, richten wir uns nach dem unteren Tal um das agrarindustrielle Zentrum dieser Region kennenzulernen: Trelew. Dann geht es zu Gaiman, die wichtigste walisische Kolonie von Argentinien.

Hier werde noch die Gebräuche und Traditionen bewahrt, wie der berühmte walisische Tee und die Torta negra galesa (walisischer Kuchen), sowie auch der Nusskuchen mit Früchten und das Hausbrot. Wenn wir durch die Seite der Farmen fahren, können wir die verschiedenen walisischen Kapellen und die verschiedene agrotouristische Unternehmen beobachten.

Tag 5 - Abfahrt nach Ushuaia

Frühstück im Hotel. Transfer zum Flughafen von Trelew. Ankunft am Flughafen von Ushuaia und Transfer zum Hotel.

Tag 6 - Klassische Schifffahrt auf dem Beagle-Kanal und Nationalpark Tierra del Fuego und Zug des Ende der Welt

Klassische Schifffahrt auf dem Beagle-Kanal

Frühstück im Hotel. Wir machen eine Fahrt auf dem Beagle-Kanal. Der Ausgangspunkt dieser Tour ist die Bucht Bahía de Ushuaia, gelegen an den Ufern der Stadt mit dem gleichen Namen, wir gelangen zum Kanal über den Paso Chico. Zu früheren Zeiten behauptete der Pastor Thomas Bridges, dass der Name der Bucht, also "Bahía de Ushuaia" soviel bedeute wie "Bucht des ruhigen Wassers" oder "Bucht die bis zum Westen reicht".

Der Beagle-Kanal, der sich südlich der Isla Grande de Tierra del Fuego befindetet, ist ursprünglich durch einen Gletscher mit einer Fläche von 180 km entstanden. Er verbindet den Pazifischen mit dem Atlantischen Ozean. Auf seinen Namen wurde der Kanal vom Kapitän Fitz Roy getauft, im Gedenken an die Beagle-Schifffahrt zusammen mit dem Kapitänleutnant Murray, auf der sie den Kanal im Jahre 1830 entdeckten. Heute bildet er die geografische Grenze zwischen Argentinien und Chile.

In der Bucht von Ushuaia ebenso wie im Beagle-Kanal genießen wir eine Vielfalt von maritimen Seevögeln: Wir sichten Skúas, Albatrosse mit schwarzen Brauen, Cauquenes, Möwen, usw. Die Fahrt führt uns bis zum Leuchtturm Les Eclaireurs. Er besteht aus einem konischen Turm mit einer Höhe von 11 Metern und befindet sich 22,5 Metern über dem Meeresspiegel. Der Name des Leuchtturms bezieht sich auf die Funktion des Ortes, wo er sich befindet: Les Eclaireurs und den Namen vergab der Kapitän Luis Fernando Martiál.

Die Fahrt geht weiter in Richtung der Marinestation "Isla de los Lobos Marinos", wo wir Seehunde verschiedenster Art und außerdem Kormorane beobachten. Aus nächster Nähe können wir die Gewohnheiten dieser Meeressäuger beobachten. Weiter auf unserer Strecke fahren wir bis zur Insel "Isla de los Pajaros", der Ort, an dem sich Kolonien von Magellan-, und Imperial-Kormoranen niedergelassen haben. Wir genießen außerdem mehr als 20 verschiedene Arten von Seevögeln. Beide Inseln bilden die Halbinsel Bridges.

Optional Landgang auf den Bridges Inseln: Auf dieser Schifffahrt können Sie zusätzlich einen Landgang auf den Inseln machen, dort unternehmen wir ein Trekking von etwa einer halben Stunde Dauer, zusammen mit einem Führer auf den Wegen einer der beiden Bridges-Inseln. Unser Ziel sind die "Concheros Yámanas".

Nationalpark Tierra del Fuego und Zug des Ende der Welt

Nachmittags gehen wir zum Nationalpark Tierra del Fuego, das der einzige Park ist mit Seeküste, da er auf den Küsten des Beagle-Kanal liegt. Wir fahren von Ushuaia aus und gehen durch den Tal des Fluss Pipo um den Eingang zu erreichen. Wir steigen im Zug des Ende der Welt ein, außerhalb vom Nationalpark Tierra del Fuego, von der Zentralstation bis zur Station Nationalpark Tierra del Fuego. Es ist eine ausgezeichnete Chance um die südliche Eisenbahn von Tierra del Fuego kennenzulernen, der eine der Routen durchfährt die früher von den tausenden von Häftlingen benutzt wurde die täglich in den Wäldern arbeiteten. Die Reise beginnt auf dem Damm die diese Häftlinge schon vor mehr als 100 Jahren gebaut haben, es geht dann durch den Cañadón del Toro, es steigt nachher einen Hang und fährt um den Fluss Pipo bis zur Station "La Cascada de la Macarena" (Wasserfall der Macarena), wo wir entweder zur Restaurierung eines Eingeborenenlager hinabsteigen oder die panoramische Aussicht von dem Anfang des Wasserfalles genießen können.

Das Pfiff vom Zug kündigt uns das es weitergeht zur Region vom subantarktischen Wald. Er schlängelt durch den Fluss Pipo und rändelt Zonen mit Turfmooren wo ein bekannter Moos wächst, der Sphagnum. Dann endet der Zug in der Station del Parque wo man uns erwartet um die Reise durch den Park fortzuführen. Der Nationalpark Tierra del Fuego wurde in 1960 gegründet und befindet sich in der Region der patagonischen Wäldern und der Anden. Es geht weiter Richtung Bahía Ensenada wo wir die Inseln

Redonda und Estorbo sichten und gegenüber die schneebedeckten Bergen von der Gebirgskette Sampaio in Chile. Dann kommen wir zum Lago Roca und es geht weiter begleitet von Wäldern von Lengas und Ñires bis wir die Brücke des Flusses Lapataia erreichen, eine ideale Gegend um Trekking zu machen da es dort verschiedene Pfade gibt, wie z. B. Paseo de la Isla, Lago Roca, Laguna Negra, usw.

Der Weg windet sich und geht um die Lagunen Verde und Negra, diese letzte ein Turfmoor, bis es im Damm der Castores mündet der uns dann nach Bahía Lapataia führt, in diesen Küsten sehen wir Enten, Spiegelgänse, Gelbschenkeln und verschiedene Arten von Seevögeln. Im Park sieht man Reste der Eingeborenen, die Yámanas, wie wie Muschelhaufen, das sind Anhäufungen von Muschelschalen und Schalen anderer Tiere die Teil der täglichen Ernährung waren.

Tag 7 - Fagnano & Escondido-See

Frühstück im Hotel. Es geht nun nach dem See oder Lagune Escondido (versteckter See) in der Mitte der Anden in Tierra del Fuego, wo wir eine herrliche Landschaft besichtigen, mit Wäldern voller Ñires, Lengas und Täler die von den Torfmooren ergattert wurden, wie die Täler Carbajal, Las Cotorras und Tierra Mayor. Eine der interessantesten Attraktionen in der Reise ist der Paso Garibaldi, 500 M über dem Meeresspiegel wo die Anden sich mit den Seen mischen. Dort kann man die Gebirgskette durchkreuzen und genießt von einem wundervollen Ausblick auf die Seen Escondido und Fagnano.

Von hier aus steigen wir herab und auf der Küste vom See Escondido geht es durch das Hostel Petrel um nachher zu den Sägewerken anzukommen. Später steigen wir zum Norden herab zu einem anderen Wasserspiegel: der See Fagnano, eine der größten von Tierra del Fuego, 100 km lang und berühmt wegen des Sportfischen. Die Onas nannten es "El descanso del horizonte" (Das Ausruhen des Horizontes), sein Name stammt vom katholischen Priest Monseñor José Fagnano, der der erste Verwalter der Region war. Nachher erwartet uns eine Wanderung durch diesen herrlichen See und wir beobachten alle seine Wundern. Dann besuchen wir die Gemeinde von Tolhuin, die in Oktober 1972 auf den Küsten des Fagnano See gegründet wurde.

Tag 8 - Abfahrt nach Calafate

Frühstück im Hotel. Transfer zum Flughafen von Ushuaia. Ankunft am Flughafen von Calafate und Transfer zum Hotel.

Tag 9 - Besuch des Gletschers Perito Moreno

Früh morgens brechen wir auf, um den berühmtesten Gletscher der Welt kennenzulernen. Im Jahr 1981 von der UNESCO unter Schutz gestellt, gilt er als einzigartig aufgrund von verschiedenen Eigenschaften: Die kontinuierliche Vorwärtsbewegung, seine einfache Zugänglichkeit, sei es von den Aussichtspunkten aus oder aber aufgrund der guten Wandermöglichkeit auf ihm. Seinen Namen erhielt der Gletscher zu Ehren des großen Entdeckers Patagoniens Perito Francisco Moreno.

Wir umrunden den Lago Argentino an seinem südlichen Rand, dann kreuzen wir auf den Flüssen Centinela und Mitre während wir die herrlichen Voranden entdecken. Wir kommen zum Arm Brazo Rico und gelangen von hier aus in den Gletschernationalpark. Während wir den Lago Rico umrunden, kommen zunächst einzelne Eisblöcke in Sichtweite bis wir einen kompletten Panorama-Blick auf diesen Gletscherkoloss erhalten. Wenn es die klimatischen Bedingungen zulassen, genießen wir das Privileg, einem einzigartigen Phänomen des argentinischen Patagoniens beiwohnen zu können: Den Abbrüchen von der südlichen Wand, große Eisblöcke fallen mit einem Ohren betäubenden Getöse in den Kanal,

welcher seinen Namen daher erhält, da sich hier die Eisblöcke ansammeln oder aber im Arm Brazo Rico. Wir können den Gletscher von verschiedenen Aussichtspunkten aus besser kennenlernen, wir gehen auf den Laufstegen entlang und informieren uns gleichzeitig über die Geschichte des Gletschers, seine Besonderheiten und seine Umgebung. Am nachmittag kehren wir ins Hotel zurück.

Bitte beachten Sie folgendes: Es handelt sich um einen Gletscher, der sich kontinuierlich voran bewegt, im Gegensatz zur großen Mehrheit dieser Kolosse, die sich zurückbilden. Während seines Anwachsens trifft er auf die kalten Gewässer des Arms Brazo Rico, die vom Lago Argentino stammen. Dies bewirkt, dass sich ein Druck auf dem Eis aufbaut, denn der Wasserpegel des Sees steigt an. Es bildet sich dadurch ein Tunnel von fast 45 Metern, durch den das Wasser des Arms Brazo Rico in den See fließt. Die kontinuierliche Erosion, die das Wasser verursacht, führt dazu, dass das Gewölbe einstürzt; ein fantastisches Spektakel.

Schiffahrt auf dem See Lago Rico (nautische Safari)

Wir brechen vom Hafen "Bajo de las Sombras" aus auf, um unsere Schiffahrt zu beginnen. Wir kommen zu den Laufstegen des Gletschers Perito Moreno, wo wir uns etwa eine Stunde lang aufhalten werden. Wir können sehr gut die südliche Seite des Gletschers sehen. Der Arm "Brazo Rico" ebenso wie der südliche Arm des Sees Lago Argentino werden vom Gletscher Perito Moreno in Staudämme verwandelt. Wir fahren auf dem See Lago Rico entlang und genießen dabei die beeindruckende südliche Wand des Gletschers, die sich direkt vor uns 60 Meter hoch empor hebt. Wir nähern uns bis auf 200 Meter dem Zusammenfluss dieses Eiskolosses mit der Magallanes-Halbinsel an, um dann ungefähr 3km an der südlichen Wand weiter zu fahren.

Dieses ist die Hauptattraktion und wohl der Moment, auf den die Besucher am sehnlichsten gewartet haben: Die Abbrüche der enormen Eisblöcke während der Sommermonate in Harmonie mit typischen Formationen wie etwa Gruben, Rissen und den wunderschönen bläulichen Tönen des Eises. Wir nutzen die Gelegenheit, um Fotos zu schießen und einen emotionalen Moment zu genießen.

Tag 10 - Weg der India Dormida (Schlafende Indianerin)

Frühstück im Hotel. Wir brechen von der Stadt El Calafate aus auf, um zur Estancia Huyliche zu gelangen, es geht die Berge hinauf bis wir zum "Balcòn de El Calafate" gelangen, einem Aussichtspunkt mit Panorama- Blick auf unserer Route. Von hier aus können wir die Stadt, den See Lago Argentino und diesen umgebende Reliefs bestaunen. Je nach Wetterlage können wir auch den Felsen Chaltén und die Berge Fitz Roy und Torre sichten. Unsere Reise führt uns weiter an Orten vorbei, dessen Landschaften einfach nur wunderschön sind, auch eine Ski-Piste können wir entdecken. Danach besuchen wir das "Laberinto de Piedras", eine Formation aus der Kreidezeit, die mehr als 85 Millionen Jahre alt ist. Dann gelangen wir an die höchste Stelle, ein Plateau in über 1.200 Metern Höhe, eine natürliche Aussichtsplattform, gelegen hinter der Formation der "India Dormida", von wo aus wir eine wunderschöne Sicht auf die Gletscher Perito Moreno, die Berge Pietrobelli, Torres del Paine, Cordón Baguales und Fitz Roy und Torre genießen. Auch auf unserer weiteren Route stoßen wir auf Felsformationen, die sich über Jahrhunderte hinweg erhalten haben und die aufgrund der Erosion diese Gegenden in einzigartige Landschaften verwandelt haben. Wir genießen außerdem das Privileg hier Kondore bei ihrem Flug über die höchsten Berge zu sichten. Dann geht es wieder bergab den "Cañadòn del Arroyo Portezuelo" entlang, von wo aus wir das Tal "Valle del Río Centinela" sehen können. Wir haben Zeit zum Mittagessen und danach geht es weiter bergab bis wir zum Fluss Río Centinela gelangen. Am frühen abend kehren wir ins Hotel zurück.

Beachten Sie bitte folgendes: Im Preis mit inbegriffen ist das Mittagessen mit einem kleinen Snack, Steaks, Gemüse und Getränk. Dieses Programm wird zwischen den Monaten Oktober und Mai angeboten.

Tag 11 - Schifffahrt auf dem Lago Argentino

Heute erwartet uns ein Tag auf dem Wasser. Wir fahren um die eisigen Giganten des Gletschnationalparks herum. Zunächst werden wir nach Punta Bandera überführt, um dort früh am morgen einzuschiffen und unsere Schifffahrt auf dem Lago Argentino zu beginnen. Wir befinden uns auf dem größten und am südlichsten gelegenen See Patagoniens. Seine Oberfläche beträgt 1466km², die Tiefe des Sees variiert zwischen 150 und 500 Metern.

Wir beginnen unsere Schifffahrt am nördlichen Arm des Sees, hier bekommen wir die Gletscher Spegazzini, Onelli, Bolado und Agassiz zu Gesicht, die letzteren in der Bucht Bahía Onelli, außerdem nähern wir uns dem Gletscher Upsala an. Dieser ist eingebettet in ein Tal, das zusammen mit anderen Gletschern gebildet wurde, diese Eisfläche erstreckt sich über 850km² und die Gletscherwände erheben sich fast 80 Meter in die Höhe. Der Name geht auf die gleichnamige Universität zurück, welche in Schweden liegt, denn diese Universität war die erste, die die Gletscherregion im 20. Jahrhundert wissenschaftlich erkundete. Der Spegazzini ist der höchste Gletscher des Parks. Er misst 135 Meter und befindet sich im gleichnamigen Arm des Lago Argentino.

In der Bucht Bahía Onelli gehen wir von Bord, immer vorausgesetzt, dass die Beschaffenheit des Eises dies erlaubt, denn die großen Eisberge können den Zugang per Schiff blockieren und sind damit ein ständiges Risiko für die gesamte Mannschaft. Onelli lässt uns perplex zurück mit seiner Präsenz des patagonischen Waldes, der aus den verschiedensten Bäumen besteht, wie etwa Ñires, Canelos und Lengas. Wenn wir Glück haben, können wir Kondore sichten, die in den Bergen der Anden leben. Wir unternehmen eine Wanderung, wir laufen bis wir zu einem einzigartigen Ort gelangen: Nämlich dorthin, wo sich die Gletscher Agassiz, Bolados und Heim treffen: In der Lagune Onelli. Auf dem Rückweg statten wir der Vorderseite des Gletschers Spegazzini einen Besuch ab.

Worauf Sie achten sollten: Aufgrund der Gletscherabbrüche des Upsalla befinden sich immer wieder Eisberge von beträchtlicher Größe auf dem See, diese verhindern oftmals die Weiterfahrt per Schiff zur Bucht Bahía Onelli. Dieses natürliche Phänomen kann dazu führen, dass das von Bord gehen vor Ort nicht möglich ist. Wenn dieser Fall eintritt, durchquert unser Schiff die Gewässer des Eisbergkanals während wir zur nördlichen Seite des Gletschers Perito Moreno schauen.

Tag 12 - El Chaltén

Frühstück im Hotel. Bewegen der Bushaltestelle in El Calafate zu Busbahnhof in El Chaltén. Rezeption am Terminal von El Chaltén und Transfer zum Hotel. Kostenloses Tag in dem Dorf El Chaltén.

Tag 13 - Schifffahrt auf dem See Lago Viedma und Minitrekking durch die Höhlen des Gletschers Viedma

Wir brechen auf zum Hafen der Bucht Bahía Túnel in Richtung Norden nach Chaltén im Gletschnationalpark, um auf dem See Lago Viedma eine Schifffahrt zu machen und dann am Gletscher Viedma von Bord zu gehen, um in seinem Inneren eine Wanderung zu unternehmen. Der See Viedma, der mit einer Länge von an die 78 km der längste See ist der aufgrund der Schmelze der Gletscher entstanden ist, ist ebenso der zweitgrößte des Parkes (Der Gletscher Upsala ist der größte von allen). Er wird vom gleichnamigen Gletscher gespeist, der sich in westlicher Richtung befindet. Der westlich gelegene Gletscher Viedma ist ca. 5.000 Meter breit, 50 Meter hoch und bedeckt eine Fläche von fast 1.000 km².

Er besteht abgelöst von den patagonischen kontinentalen Eisfeldern zwischen den Bergen Huemul und Campana und wird gespeist vom Eis der Gletscher bis er sich in den See ergießt. Haben wir erst einmal

abgelegt geht's los in Richtung Süden. Während der Fahrt genießen wir herrliche Ausblicke auf den Fitz Roy und den Huemul und auf die Eisberge aus nächster Nähe. Am späteren vormittag legen wir am Gletscher Viedma an, wir gehen an einer steinigen Stelle von Bord und sehen uns die Eishöhlen und anderen vom Eis gebildeten speziellen Formationen an. Sie erhalten von uns nähere Informationen über die Gletscher. Dann setzen wir unser Trekking fort bis zur Abbruchsstelle des Gletschers, an seinem vorderen Ende.

Mit Hilfe von speziellen Krampen an den Schuhen besteigen wir den Gletscher, um unsere Wanderung oberhalb des Gletschers zu beginnen, diese wird um die drei Stunden dauern, wir müssen uns vor den Rissen und Spalten im Eis vorsehen. Ist die Wanderung im Inneren der Eishöhlen beendet, kehren wir zurück zum Schiff, um die Vorderfront des Gletschers abzufahren. Wir essen an Bord zu mittag (Lunchpaket ist nicht inbegriffen) und am nachmittag fahren wir wieder zur Bucht Bahía Túnel zurück.

Tag 14 - Valle del Río Las Vueltas & Lago del Desierto

Wir fahren zum äußersten Süden des Sees Lago del Desierto, auch fälschlicherweise Laguna del Desierto genannt. Wir fahren 38 km auf einer ungeteerten Straße, die sich durch das Tal Valle del Río de las Vueltas schlängelt. Die Landschaft, die wir durchqueren, ist typisch andino-patagonisch: bergig mit Wäldern, Wasserfällen, spiegelglatten Wasseroberflächen: Eine natürliche Harmonie. Sie können sich auch für eine Wanderung zum Gletscher Huemul entscheiden oder aber sie fahren auf den eisigen Gewässern des Sees. Das Trekking ist von kurzer Dauer, nur ca. eine Stunde. Allerdings haben wir es mit einer ordentlichen Steigung zu tun, die wir langsam angehen müssen.

Man muss einen Eintrittspreis entrichten, da wir uns auf Privatgelände befinden. Sie können aber auch zu den Lagunen Larga und del Diablo laufen, allerdings ist das Trekking vier Stunden lang. Diejenigen, die keine Wanderung unternehmen möchten, können eine Schifffahrt auf dem See Lago del Desierto genießen. Das Schiff fährt vom Süden des Sees aus los in Richtung Norden. Sind wir erst einmal wieder an Land, laufen wir bis zum Aussichtspunkt Mirador Centinela, das dauert nur gemütliche 12 Minuten, während denen wir fantastische Ausblicke genießen werden. Der See Lago del Desierto befindet sich in einem Tal von ca. 15 km, das zwischen der Bergkette der Anden, in der Nähe des Sees Lago O' Higgins und dem Berg Fitz Roy liegt.

Die Bergketten, die das Tal umschließen, sind das westliche Felsmassiv, wo wir Teilstücke wie etwa unter anderem den cordón Marconi sehen und das östliche Felsmassiv. Der Río de las Vueltas hat seinen Ursprung in diesem See, der in seinem Verlauf vom Lago Azul gespeist wird. Er ergießt sich letztlich in den Lago Viedma.

Tag 15 - Rückkehr nach Buenos Aires - Internationalen Flughafen Ezeiza

Frühstück im Hotel. Transfer zum Flughafen von Calafate. Ankunft am Flughafen von Buenos Aires und Transfer zum Flughafen von Ezeiza. Ende unserer Leistungen.

ARGENTINIAN EXPLORER EVT

Av. Callao 531, Piso 3°, Depto. B, (C1022AAR) Ciudad Autónoma de Buenos Aires, Argentina.

Teléfono: +54 11 4371-8055 - Móvil: +54 9 11 6820-2048 - email: contacto@argentinianexplorer.com

www.argentinianexplorer.com